

Die 3 Bs: Beobachte, bete und bereite Dich auf die Entrückung vor – Teil 67

Quelle: „The Saints' Everlasting Rest“ (Die ewige Ruhe der Heiligen) von Richard Baxter

Hüte Dich vor Hochmut!

Hüte Dich vor einem stolzen, hochfahrenden Geist.

Dazu schrieb der Apostel Paulus in:

1.Timotheusbrief Kapitel 6, Verse 3-5

3 Dieses (Folgendes) lehre und schärfe es ein: Wer anders lehrt und sich nicht an die gesunden Worte unseres HERRN Jesus Christus und an die Lehre hält, welche der Gottseligkeit (der rechten Verehrung Gottes) dient (entspricht), 4 der ist von HOCHMUT verblendet und versteht in Wirklichkeit nichts, sondern krankt an der Sucht nach spitzfindigen Untersuchungen und Wortgezänk, aus denen nur Neid und Streit, Schmähungen, boshafte Verdächtigungen 5 und fortwährende Zänkereien von Menschen entstehen, die geistig zerrüttet sind und (den Sinn für) die Wahrheit verloren haben, weil sie in der Gottseligkeit eine Erwerbsquelle sehen.

Es besteht ein so großer Widerspruch zwischen der Sünde des Hochmuts und Gott, dass Du Ihm weder mit Deinem menschlichen Geist und Deiner Seele nahe kommen kannst, noch Ihn Deinem Herzen nahe bringen kannst, solange Du sie begehst.

So wie der Hochmut die Engel vom Himmel fallen ließ, so wird der Hochmut ganz gewiss unsere Herzen von Gott fernhalten.

So wie der Hochmut unsere ersten Eltern aus dem Paradies vertrieben, sie und den HERRN voneinander getrennt und den Fluch Gottes über alle Geschöpfe hier unten auf der gegenwärtigen Erde gebracht hat, so wird er auch unsere Herzen von der „ewigen Herrlichkeit“ fernhalten und den Fluch der Trennung von unserem dreieinen Gott immer mehr auf uns herabziehen.

Der Umgang mit Gott erhält die Menschen demütig. Wenn ein Mensch viel Kontakt mit Gott hat und an Seine wunderbaren Herrlichkeiten denkt, dann versinkt er im Geiste vor Scham in Staub und Asche. Und diese Scham ist die beste Vorbereitung, um Zutritt zu Gott zu erlangen.

Darum ist ein Tag der Selbsterniedrigung oder eine Zeit der Kümmernis, wo die Seele am meisten gedemütigt ist, auch die Zeit, wo sie den freiesten Zugang zum Thron Gottes und den besten Vorgesmack auf das ewige Leben in Seiner Gemeinschaft hat.

Jesaja Kapitel 66, Vers 2

„Hat doch Meine Hand dies ganze Weltall geschaffen, so dass dies alles entstanden ist“ – so lautet der Ausspruch des HERRN. „ICH blicke aber nach dem hin, der demütig und zerschlagenen Geistes ist und der (in Ehrfurcht) bebt beim Gedanken an Mein Wort.“

Aber gleichzeitig erfreut sich solch ein demütiges Herz auch an Gott. Und wo gegenseitiges Wohlgefallen ist, wird auch freier Zutritt, eine herzliche Begrüßung und ungestörter Umgang sein.

Der Heilige Geist ist aber so weit davon entfernt, in dem Herzen des Hoffärtigen zu wohnen, dass Er ihm nie einen nahen Zutritt zum Thron des himmlischen Vaters gestattet.

Psalmen Kapitel 138, Vers 6

Denn der HERR ist erhaben und sieht doch den Niedrigen, den Stolzen aber erkennt Er schon von ferne.

Und der Apostel Petrus schrieb dazu in:

1.Petrusbrief Kapitel 5, Vers 5

Ebenso, ihr Jüngeren: Seid den Ältesten untertan. Allesamt aber legt euch im Verkehr miteinander das Dienstgewand der Demut an, denn »Gott widersteht den Hoffärtigen, aber den Demütigen gibt Er Gnade« (Spr 3,34).

Ein hoffärtiger Mensch schätzt sich in seiner Einbildung viel zu hoch in seinem fleischlichen Leben ein. Ein demütiger Geist wird von Gott hoch geschätzt, weil er nach Heiligem strebt.

An folgenden Fragen kannst Du selbst überprüfen, ob Du ein hochmütiger Mensch bist:

- Hältst Du Dich selbst für wichtig?
- Freust Du Dich, wenn Du hörst, dass die Menschen Dich ehren, und betrübt es Dich, wenn Du mitbekommst, dass Menschen Dich verachten?
- Liebst Du die Menschen am meisten, die Dich ehren und denkst gering von denen, die es nicht tun, selbst wenn es sich bei ihnen um gottselige, redliche Leute handelt?
- Muss sich alles nach Deinen Launen richten?
- Muss Deine Meinung die Regel und Dein Wort Gesetz für alle in Deinem Umfeld sein?
- Wirst Du zornig, wenn Dein Wort und Dein Wille auf Widerstand stoßen?
- Hältst Du Demut für völlig unnötig und bekennt Dich nicht reumütig und

bußfertig zu Deinen Sünden?

- Blickst Du verächtlich auf einen gläubigen, aber mittellosen Menschen herab und schämst Dich, mit diesem Umgang gehabt zu haben?
- Wärest Du bereit, Gott in jeder Position zu dienen, sowohl in einer hohen als auch in einer ganz niedrigen?
- Ist Dein Selbstlob mehr auf Deine Intelligenz und Deine künstlichen Vorstellungen gegründet als auf Demut?
- Willst Du, dass die Aufmerksamkeit von möglichst allen Menschen auf Dich ausgerichtet ist?
- Kennst Du die Lügenhaftigkeit und Bosheit Deines Geistes und Deiner Seele?
- Setzt Du alles daran, Deine Unschuld zu beweisen, anstatt Dich anklagen zu lassen oder Deine Fehler einzugestehen?
- Fällt es Dir schwer, Tadel oder Kritik zu ertragen?
- Schmerzt es Dich, wenn ein geistig wiedergeborener Christ Dir ganz offen ins Gesicht sagt, was mit Dir nicht in Ordnung ist?

Wenn sich all diese Merkmale unleugbar im Geist und in einer Seele finden lassen, dann ist er ein hoffärtiger Mensch. Wenn dies der Fall ist, dann ist noch zu viel von der Hölle in ihm, als dass er in den Himmel kommen könnte. Da hat seine Seele noch zu viel vom Teufel in sich, als dass sie Umgang mit Gott haben könnte.

Ein stolzer Mensch macht SICH SELBST zu seinem Gott und stellt sein eigenes Ich zu seinem Götzenbild auf. Wie könnte da sein Verlangen wohl auf Gott ausgerichtet sein? Einbildungskraft und Gedächtnis können seine Zunge zwar demütige und himmlisch klingende Worte liefern; doch in seinem Herzen ist nichts vom Himmel und keine Demut zu finden.

Hochmut ist die häufigste und gefährlichste Sünde, welche den Weg zu der großen Sünde des Unglaubens bereitet.

Wenn Du ewig vor dem Angesicht Gottes leben willst, dann leg Dich demütig in den Staub. Dann wird Er Dich von da zu Sich hinaufziehen.

Jesus Christus sagt uns dazu:

Matthäus Kapitel 11, Vers 29

„Nehmt Mein Joch auf euch und lernt von Mir; denn ICH bin sanftmütig (liebreich) und von Herzen DEMÜTIG: So werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen (Jer 6,16).

Und der himmlische Vater lässt uns durch den Propheten Jesaja sagen:

Jesaja Kapitel 57, Verse 20-21

„Aber die Gottlosen gleichen dem aufgewühlten Meer, das nicht zur Ruhe kommen kann und dessen Wasser Schlamm und Schmutz aufwühlen. 21 „Keinen Frieden“,

spricht mein Gott, „gibt es für die Gottlosen.“

Statt sich auf die Gemeinschaft mit Gott in Seinem Reich zu freuen, werden die Hochmütigen von einer ständigen Unruhe geplagt.

Wenn Du einen Vorgeschmack auf den Himmel haben willst, dann befolge die Worte von Jesus Christus:

Matthäus Kapitel 18, Verse 4-5

„Wer sich demnach so erniedrigt (demütig unter Andere stellt) **wie dieses Kind hier, der ist der Größte im Himmelreich; 5 und wer ein einziges solches Kind auf Meinen Namen hin (um Meines Namens willen) aufnimmt, der nimmt Mich auf.“**

Und weiter heißt es im Alten Testament:

Jesaja Kapitel 57, Vers 15

Denn so hat der Hohe und Erhabene gesprochen, Der da ewiglich thront und Dessen Name ›der Heilige‹ ist: „In der Höhe und im Heiligtum (im Heiligen) wohne ICH und bei denen, die zerschlagenen und gebeugten Geistes sind, um neu zu beleben den Geist der Gebeugten und zu erquickten das Herz der Zerschlagenen.“

Der Apostel Jakobus schrieb dazu in:

Jakobus Kapitel 4, Vers 10

DEMÜTIGT euch vor dem HERRN, so wird Er euch erhöhen!

Und im **Buch Hiob** heißt es dazu:

Hiob Kapitel 22, Verse 27-29

27 Flehst du zu Ihm, so wird Er dich erhören, und deine Gelübde wirst du bezahlen können; 28 nimmst du dir etwas vor, so wird es dir gelingen, und Licht wird über deinen Wegen strahlen. 29 Wenn sie abwärts führen, so rufst du: ›Empor!‹, und dem Niedergeschlagenen hilft Er auf.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache